

Die Telefonanlage
NR-Line 230



Bedienungsanleitung



Telegärtner Elektronik GmbH

Zu Ihrer Sicherheit.

Beachten Sie bitte zu Ihrer Sicherheit und zum Schutze der Telefonanlage die folgenden Sicherheitshinweise.



Vorsicht: Alle Bereiche, die sich nur mit Werkzeug öffnen lassen, sind Wartungsbereiche. Durch unbefugtes Öffnen können Gefahren für den Benutzer entstehen.

- Die Belüftungsöffnungen müssen frei bleiben. Halten Sie auf allen Seiten der Telefonanlage einen Mindestabstand von 50 mm ein. Decken Sie die Telefonanlage nicht mit Vorhängen, Tüchern usw. ab.
- Die Telefonanlage und die internen Anschlüsse dürfen nur innerhalb von Gebäuden montiert und verlegt werden! Verlegen Sie die Leitungen so, dass niemand darauf treten oder stolpern kann.
- Während der Dauer eines Gewitters dürfen weder Leitungen angeschlossen, gelöst, noch die Telefonanlage installiert werden.
- Beachten Sie, dass nur CE-zertifizierte Endgeräte an die Telefonanlage angeschlossen werden. Weiterhin dürfen keine Endgeräte verwendet werden, die an den a/b-Adern einen Erdbezug haben. Die a/b-Anschlüsse dürfen nicht mit Erde verbunden werden, da es sonst zu Funktionsstörungen oder zur Beschädigung der Telefonanlage kommen kann.
- Vor Installationsarbeiten an den Anschlussklemmen und den daran angeschlossenen Kabeln trennen Sie unbedingt die Telefonanlage von der Versorgungsspannung (Netzstecker aus der Steckdose ziehen) und dem Telefonanschluss (TAE-Stecker aus der Dose ziehen). Verbinden Sie die Telefonanlage erst wieder mit dem Telefonanschluss und der Versorgungsspannung, wenn Sie alle Installationsarbeiten beendet haben.
- Die USB Schnittstelle ist nur für die Konfiguration der Telefonanlage gedacht. Nach erfolgter Konfiguration trennen Sie die Telefonanlage wieder von dem PC, und ziehen Sie das USB Schnittstellenkabel ab.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte TAE-Anschlusskabel, um die Telefonanlage mit dem Telefonanschluss zu verbinden.
- Es dürfen keine Flüssigkeiten in die Telefonanlage gelangen.
- Um das Gerät vom Netz trennen zu können, muss die verwendete Netzsteckdose jederzeit frei zugänglich sein.

Zu Ihrer Sicherheit

Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer Sicherheit.	I
Einleitung.	1
Willkommen.	1
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.	1
Stromausfall.	2
Piktogramme.	2
Die Telefonanlage auspacken.	3
Installation der Telefonanlage.	5
Anschlüsse der Telefonanlage.	5
Wandmontage der Telefonanlage.	7
Feste Anschlüsse.	9
In Betrieb nehmen.	10
Die wichtigsten Rufnummern.	11
Telefonieren.	12
Bedienung.	12
Eingehende Anrufe.	12
Nachwahl.	15
Faxanruf mit Faxweiche.	16
Intern telefonieren.	17
Extern telefonieren.	21
Türfreisprecheinrichtung.	26
Leistungsmerkmale der Netzbetreiber.	28
Schaltkontakte.	30

Telefonanlage einstellen.	36
Einstellungen mit dem Telefon vornehmen.	36
Einstellungen mit dem Computer vornehmen.	55
Anhang.	58
Reinigen.	58
Konformitätserklärung, CE-Zeichen.	58
Rücknahme von alten Geräten.	58
Grundeinstellungen bei Auslieferung.	59
Leistungsmerkmale.	60
Hörtöne.	62
Ruftakte.	65
Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche.	66
Technische Daten.	67
Glossar.	68
Kurzbedienungsanleitung für Nebenstellen.	75
Automatische Amtsholung.	75
Kurzbedienungsanleitung für Nebenstellen.	76
Telefonieren mit Vorwahl der Kennziffer 0.	76

Einleitung.

Willkommen.

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Telefonanlage entschieden haben. Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie sich die Bedienungsanleitung durch. Nur so können Sie die Telefonanlage kennen lernen und deren Leistung voll ausschöpfen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch.

- Die Telefonanlage ist für einen analogen Telefonanschluss vorgesehen. Es können gleichzeitig zwei interne und ein externes Telefongespräch geführt werden.
- Die Telefonanlage ermöglicht es, bis zu 6 analoge Endgeräte wie Telefone, Notrufgeräte, Anrufbeantworter, Faxgeräte oder Türfreisprecheinrichtungen anzuschließen. Die 6 Anschlüsse für die analogen Endgeräte sind fest für das Ton-Wahlverfahren (MFV) eingerichtet. Ältere Geräte, die nur das Impulswahlverfahren (IWW) benutzen, werden nicht unterstützt.
- Analoge Notrufgeräte, z.B. Telegärtner NRT1NT+, NRT2NT+ und NRT3NT+, können angeschaltet werden.
- Eine Türfreisprecheinrichtung, z.B. Telegärtner DoorLine a/b, kann angeschaltet werden.
- Ein Anrufbeantworter zum Beantworten von externen Anrufen kann angeschaltet werden.
- Ein Faxgerät zum Empfangen und Senden von Faxnachrichten kann angeschaltet werden. Die Telefonanlage enthält eine aktive Faxweiche zum automatischen Erkennen von Faxanrufen.
- Die Bedienabläufe der Telefonanlage sind für das in der Werkseinstellung eingerichtete Leistungsmerkmal »Automatische Amtsholung« beschrieben.

Stromausfall.

Während eines Stromausfalls können Sie vom Endgerät an dem Anschluss 21 telefonieren. Die anderen Anschlüsse sind nicht funktionsfähig. Bei Stromausfall bleiben alle Speicherinhalte (Programm- und Anwenderdaten) der Telefonanlage ohne Änderungen erhalten.

Piktogramme.



Dieses Symbol fordert Sie zum Abheben des Hörers eines Telefons auf. Bei Telefonen, die nicht über einen Hörer verfügen oder bei Freisprechtelefonen, verfahren Sie bitte entsprechend deren Bedienungsanleitungen zum Einleiten der Wahl oder Annehmen eines Rufes.



Dieses Symbol zeigt Ihnen den Gesprächszustand an. Sie haben den Hörer Ihres Telefons abgehoben oder das Freisprechen ist eingeschaltet.



Dieses Symbol fordert Sie zum Auflegen des Hörers eines Telefons auf. Bei Telefonen, die nicht über einen Hörer verfügen oder bei Freisprechtelefonen, verfahren Sie bitte entsprechend deren Bedienungsanleitungen zum Beenden des Gespräches.



Dieses Symbol zeigt eine Signalisierung an einem Endgerät an, z.B. Ihr Telefon klingelt.



Dieses Symbol fordert Sie zur Wahl einer Rufnummer oder Ziffernfolge auf.



Dieses Symbol zeigt an, dass im Hörer ein Quittungston zu hören ist.



Eines dieser Symbole fordert Sie zur Wahl der gezeigten Ziffer oder eines Zeichens auf.



Dieses Symbol fordert Sie auf, die R-Taste zu drücken.

Die Telefonanlage auspacken.

In der Verpackung der Telefonanlage sind enthalten:

- Telefonanlage.
- TAE-Anschlusschnur.
- USB-Kabel.
- Montageanleitung.
- CD-ROM mit Treiber und Konfigurationssoftware für Windows und Dokumentation im PDF-Format.

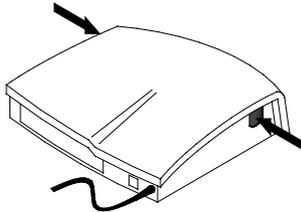
Installation der Telefonanlage.

Anschlüsse der Telefonanlage.

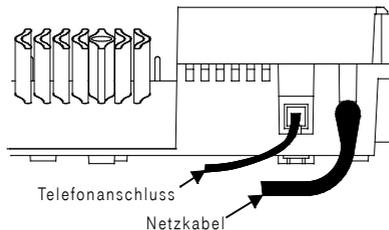
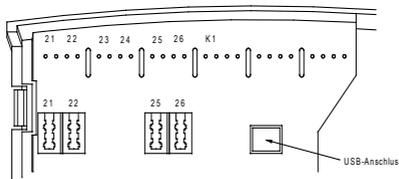


Vor Installationsarbeiten an den Anschlussklemmen und den daran angeschlossenen Kabeln trennen Sie unbedingt die Telefonanlage von der Versorgungsspannung (Netzstecker aus der Steckdose ziehen) und dem Telefonanschluss (TAE-Stecker aus der Dose ziehen). Verbinden Sie die Telefonanlage erst wieder mit dem Telefonanschluss und der Versorgungsspannung, wenn Sie alle Installationsarbeiten beendet haben.

Die Anschlüsse befinden sich unter dem Gehäusedeckel der Telefonanlage. Das Bild zeigt, wie Sie die Abdeckung des Anschlussraumes entfernen. Drücken Sie in Pfeilrichtung auf die Rastnasen und heben Sie den Deckel nach oben ab.



Die folgenden Bilder zeigen die Anschlussbuchsen und Anschlussklemmen der Telefonanlage.



Telefonanschluss

Über diese Buchse wird die Telefonanlage mit dem Anschluss des Telefonnetzes verbunden. Verwenden Sie nur die mitgelieferte TAE-Anschluss schnur. Andere Anschluss schnüre können aufgrund unterschiedlicher Steckerbelegungen zu Funktionsstörungen führen.

USB-Anschluss

Die Telefonanlage verfügt über einen USB-Anschluss zur Verbindung mit einem PC. Mit Hilfe der im Lieferumfang enthaltenen Konfigurationssoftware können Sie die Telefonanlage über einen PC konfigurieren.

Netzkabel

Das Netzkabel ist mit einem Eurostecker versehen, und ist zum Anschluss an das 230V- Versorgungsnetz vorgesehen.

Anschluss für Schaltkontakt (K1)

Der Schaltkontakt der Telefonanlage steht an diesen Steckschraubklemmen zur Verfügung. Der Schaltkontakt ist als Schließer realisiert. D. h. der Kontakt ist im Ruhezustand geöffnet.

Anschluss für analoge Endgeräte (Anschluss 21 bis 26)

An die sechs analogen a/b Anschlüsse (21 bis 26) sollen nur analoge Endgeräte mit Tonwahl angeschlossen werden.

Hinweis: Die Bezeichnung des Anschlusses zeigt gleichzeitig die interne Rufnummer des Anschlusses, z.B. Anschluss 21 wird über die interne Rufnummer 21 erreicht. Diese Rufnummern sind fest vorgegeben.

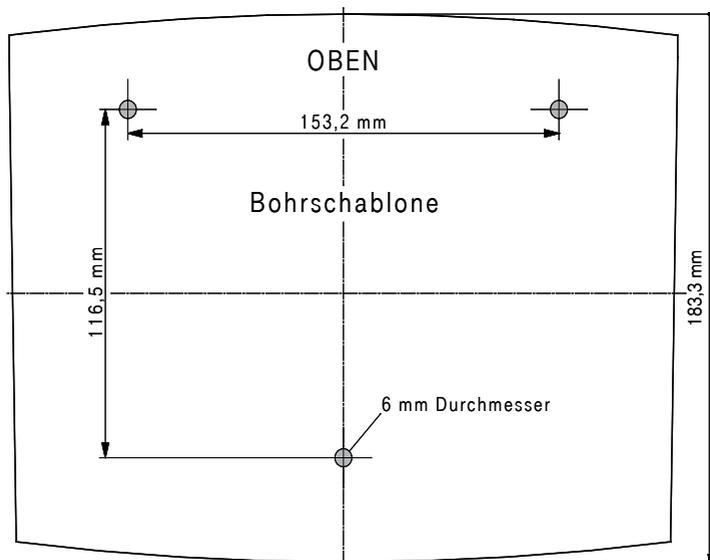
Ihre Telefonanlage unterstützt bei den analogen Telefonen den Flash. Legen Sie daher den Hörer nie nur kurz auf oder betätigen Sie nie mit der Hand kurz den Gabelumschalter, sonst erkennt die Telefonanlage einen Flash anstelle des Auflegens.

An den analogen Anschlüssen können analoge Telefone, Anrufbeantworter, Faxgeräte, Kombigeräte und Türfreisprecheinrichtungen mit a/b Schnittstelle angeschlossen werden.

Wandmontage der Telefonanlage.

In diesem Abschnitt werden die Abläufe der Montage beschrieben. Halten Sie sich bitte an diesen Ablauf.

- Suchen Sie einen Montageort aus, der max. 1,5 Meter von einer 230V Netzsteckdose und max. 1,5 Meter von der TAE-Anschlussdose des Telefonanschlusses entfernt ist.
- Um eine gegenseitige Beeinträchtigung auszuschließen, montieren Sie die Telefonanlage nicht in unmittelbarer Nähe von elektronischen Geräten wie z.B. HiFi-Geräten, Bürogeräten oder Mikrowellengeräten. Vermeiden Sie auch einen Aufstellort in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern oder in feuchten Räumen.
- Zeichnen Sie die Bohrlöcher gemäß der Zeichnung an der vorgesehenen Montagestelle an. Halten Sie auf allen Seiten der Telefonanlage einen Mindestabstand von 50 mm ein.



- Überprüfen Sie die feste Auflage aller Befestigungspunkte der Telefonanlage an der Wand. Vergewissern Sie sich, dass im Bereich der markierten Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel oder ähnliches verlegt sind.
- Bohren Sie die Befestigungslöcher an den markierten Stellen (bei Montage mit Dübeln verwenden Sie einen 6 mm-Steinbohrer). Setzen Sie die Dübel ein.
- Drehen Sie die beiden oberen Schrauben so weit ein, dass zwischen Schraubenkopf und Wand noch ca. 3 mm Abstand ist.
- Nehmen Sie den Deckel der Telefonanlage ab.
- Hängen Sie die Telefonanlage mit den Laschen des Gehäuseunterteils in den Schrauben ein. Fixieren Sie das Gehäuse mit der dritten Schraube.
- Installieren Sie die Leitungen und Anschlussdosen für die Endgeräte. Die Installation ist im Kapitel »Feste Anschlüsse« näher beschrieben.
- Stecken Sie die Anschlüsse der Endgeräte in die zugehörigen Anschlussdosen.
- Stecken Sie den RJ12-Stecker der mitgelieferte TAE-Anschlussschnur in die Buchse für den Telefonanschluss, bis der Stecker mit einem deutlichen »Klick« verriegelt ist.
- Schließen Sie den Deckel des Gehäuses.
- Stecken Sie anschließend den TAE-Stecker der TAE-Anschlussschnur in die Anschlussdose des Telefonanschlusses.
- Stecken Sie den Netzstecker in die 230V Steckdose.
- Sie können die Telefonanlage jetzt in Betrieb nehmen.

Feste Anschlüsse.

Für die internen Anschlüsse sind vierpolige Steckschraubklemmen vorgesehen. Eine vierpolige Steckschraubklemme ist für jeweils zwei Anschlüsse vorhanden. Für jeden Anschluss ist eine Steckschraubklemme vorhanden. Die Anschlüsse sind auf dem Gehäuse mit 21 bis 26 gekennzeichnet.

Die Bezeichnung des Anschlusses entspricht auch gleichzeitig seiner internen Rufnummer. z.B. Anschluss 21 wird über die interne Rufnummer 21 erreicht. Diese Rufnummern sind fest vorgegeben.

Es ist noch eine weitere zweipolige Steckschraubklemme mit der Anschlussbezeichnung K1 vorhanden. An diesem Anschluss ist der Schaltkontakt herausgeführt.

Zum Anschließen der Drähte müssen die Steckschraubklemmen abgezogen werden. Der Drahtdurchmesser kann 0,4 ... 0,8 mm betragen. Das Ende des Drahtes muss auf ca. 8 mm abisoliert werden, bevor er an der Klemme angeschlossen wird.

Sie sollten die Installationskabel vor der Telefonanlage z.B. durch geeignete Kabelschellen gegen das Herausziehen sichern.

Die max. Länge der Installationskabel ist abhängig vom Aderndurchmesser, und kann im Kapitel »Technische Daten« nachgelesen werden.

In Betrieb nehmen.

Die Telefonanlage ist nach der erstmaligen Inbetriebnahme im Auslieferungszustand. Die Anlage ist dabei so eingestellt, dass Sie von allen Anschlüssen telefonieren und externe Anrufe entgegennehmen können. Im Einzelnen sind die folgenden Einstellungen aktiv:

NR-Line 230:

- Amtsholung mit Kennziffer 0 ist aktiv.
- Bei ankommenden externen Anrufen klingeln alle angewählten Endgeräte.
- Alle Anschlüsse sind amtsberechtigt.
- Die Anschlüsse 1 – 3 sind auf Gerätetyp »Notrufgerät« eingestellt, und damit bevorrechtigt gegenüber den Anschlüssen 4 – 6.
- Die Anschlüsse 4 – 6 sind auf Gerätetyp »Telefon« eingestellt.
- Der Anklopfschutz ist ausgeschaltet.
- Die Wartemusik ist aktiviert.
- Das Heranholen von Anrufen ist möglich.
- Der Hookflash von Endgeräten wird an die Vermittlungsstelle weitergeleitet.
- Nachwahl und Faxweiche ist eingeschaltet.
- Schaltkontakt K1 wird von den Intertelefonen gesteuert.

NR-Line 230 Schindler:

- Automatische Amtsholung ist aktiv.
- Bei ankommenden externen Anrufen klingeln alle angewählten Endgeräte.
- Alle Anschlüsse sind amtsberechtigt.

- Der Anschluss 1 ist auf Gerätetyp »Notrufgerät« eingestellt, und damit bevorrechtigt gegenüber den Anschlüssen 2 – 6.
- Die Anschlüsse 2 – 6 sind auf Gerätetyp »Telefon« eingestellt.
- Der Anklopfschutz ist eingeschaltet.
- Die Wartemusik ist ausgeschaltet.
- Das Heranholen von Anrufen ist nicht möglich.
- Der Hookflash von Endgeräten wird an die Vermittlungsstelle weitergeleitet.
- Nachwahl und Faxweiche ist eingeschaltet.
- Schaltkontakt K1 wird von den Intertelefonen gesteuert.

Prüfen Sie anhand der Bedienungsanleitungen Ihrer Endgeräte, wie und mit welchen Einstellungen Leistungsmerkmale genutzt werden können.

Sie können die Telefonanlage nach Ihren individuellen Bedürfnissen einstellen. Lesen Sie dazu das Kapitel »Telefonanlage einstellen «.

Die wichtigsten Rufnummern.

Rufnummer Funktion

21	Teilnehmer 21 wird gerufen
22	Teilnehmer 22 wird gerufen
23	Teilnehmer 23 wird gerufen
24	Teilnehmer 24 wird gerufen
25	Teilnehmer 25 wird gerufen
26	Teilnehmer 26 wird gerufen
5	Sammelruf
61	Heranholen von Anrufen
62	Heranholen eines Anrufbeantwortergesprächs
0	Externes Gespräch einleiten bei Amtsholung mit Vorwahl der Kennziffer 0

Telefonieren.

Bedienung.

Automatische Amtsholung / Telefonieren mit Vorwahl der Kennziffer 0

Die Telefonanlage bietet die Möglichkeit, die »Automatische Amtsholung« oder das Telefonieren mit »Vorwahl der Kennziffer 0« einzuschalten. Bei eingeschalteter automatischer Amtsholung sind Sie nach Abheben des Hörers sofort mit dem externen Anschluss verbunden, und hören den Dauerwählton. Sie können dann sofort mit der externen Wahl beginnen. Haben Sie Telefonieren mit Vorwahl der Kennziffer 0 eingerichtet, müssen Sie vor einer externen Wahl die Kennziffer »0« wählen. Sie hören nach dem Abheben des Hörers den Internwählton.

Hinweis: Die nachfolgenden Bedienabläufe sind für das Leistungsmerkmal »Automatische Amtsholung« beschrieben.
In den folgenden Bedienabläufen wird als Beispiel nur die Telefonverbindung, also das Gespräch zwischen Teilnehmern dargestellt.

Eingehende Anrufe.



Ihr Telefon klingelt.
Sie können am Ruftakt einen internen oder externen Anrufer erkennen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Führen Sie das Gespräch mit dem Gesprächspartner.



Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

Heranholen eines externen Anrufes

Ein Telefon in Ihrer Nähe klingelt bei einem externen Anruf. Sie möchten diesen Anruf von Ihrem Telefon aus entgegennehmen.

Ihr Telefon muss dazu mindestens halbamtsberechtigt sein.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Internwählton, da der externe Anschluss durch den Anruf belegt ist.



Wählen Sie die Kennziffern.



Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

Heranholen eines internen Anrufes oder Türstellenrufes

Ein Telefon in Ihrer Nähe klingelt bei einem internen Anruf oder Türstellenrufes. Sie möchten diesen Anruf von Ihrem Telefon aus heranholen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffern.



Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

Heranholen eines Anrufbeantworter-Gesprächs

Anrufe, die am Anrufbeantworter signalisiert werden (der Anrufbeantworter hat sich noch nicht eingeschaltet), können über »Heranholen eines externen Anrufes« bzw. »Heranholen eines internen Anrufes oder Türstellenrufes« angenommen werden. Hat der Anrufbeantworter die Verbindung bereits angenommen, können Sie dieses Gespräch von einem Telefon übernehmen.

Heranholen eines externen Anrufbeantworter-Gesprächs



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffern.



Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

Heranholen eines internen Anrufbeantworter-Gesprächs



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffern.



Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

Anzeige der Rufnummer eines externen Anrufers (CLIP)

Ist das Leistungsmerkmal CLIP von Ihrem Netzbetreiber für Sie freigeschaltet, wird nach dem ersten Ruf eines Externanrufes die Rufnummer des Anrufers von der Vermittlungsstelle übermittelt. Die Telefonanlage empfängt diese Information und leitet sie an alle signalisierungsberechtigten Internteilnehmer weiter. Sie können dann an allen gerufenen Telefonen, die das Leistungsmerkmal CLIP unterstützen, die Rufnummer des anrufenden Teilnehmers sehen. Die CLIP Funktion der Telefonanlage ist immer aktiv. Sie brauchen also nichts zu konfigurieren, um das Leistungsmerkmal CLIP nutzen zu können.

Nachwahl.

Die Telefonanlage verfügt über eine Nachwahlfunktion, mit der ein externer Teilnehmer durch Nachwahl einer Kennziffer gezielt einen Teilnehmer der Telefonanlage anrufen kann.

Um die Nachwahl nutzen zu können, muss das Leistungsmerkmal Nachwahl und Faxweiche eingeschaltet sein. Wie Sie die Nachwahl und Faxweiche ein- bzw. ausschalten, ist im Kapitel »Telefonanlage einstellen« beschrieben. Bei eingeschalteter Nachwahl nimmt die Telefonanlage einen externen Anruf nach einer eingestellten Anzahl von Rufen an. Der Anrufer erhält einen Aufmerksamkeitston, und kann dann die Nachwahl durchführen. Wird innerhalb der eingestellten Wartezeit für Nachwahl und Faxweiche keine Nachwahl erkannt, werden alle externrufberechtigten Teilnehmer gerufen.

Ein externer Teilnehmer möchte gezielt eine Nebenstelle anrufen

Der externe Teilnehmer hat die Rufnummer Ihres Anschlusses gewählt.



Die Telefonanlage nimmt den Externanruf entgegen.
Der externe Teilnehmer erhält den Aufmerksamkeitston.



Der externe Teilnehmer wählt die Rufnummer 21 bis 26 des gewünschten Gesprächspartners. Der externe Teilnehmer erhält den Freiton.
Der Gesprächspartner wird gerufen.

Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Externgespräch.

- Hinweis:** Die Anzahl der Rufe, bevor die Telefonanlage den Externanruf entgegennimmt ist einstellbar (siehe Kapitel. »Telefonanlage einstellen«).
- Abhängig von dieser Einstellung ist das Verhalten der Telefonanlage unterschiedlich.
- Ist die Anzahl der Rufe auf 0 eingestellt, nimmt die Telefonanlage den Externanruf nach dem ersten Ruf an, ohne dass der Externanruf zuvor an den externrufberechtigten Interntelefonen signalisiert wurde.
- Ist die Anzahl der Rufe auf 1 ... 9 eingestellt, nimmt die Telefonanlage den Externanruf nach der eingestellten Anzahl von Rufen an.
- Bis zu diesem Zeitpunkt erhalten alle externrufberechtigten Interntelefone den Externanruf.

Um die CLIP Funktion in Verbindung mit der Nachwahl nutzen zu können, muss die Anzahl der Rufe auf mindesten 2 eingestellt sein.

Faxanruf mit Faxweiche.

Die Telefonanlage verfügt über eine integrierte aktive Faxweiche. Die Faxweiche ist mit der Nachwahlfunktion gekoppelt. Um die Faxweiche nutzen zu können, muss die Nachwahl eingeschaltet und ein interner Anschluss auf Endgerätetyp Fax eingestellt sein. Wie Sie diese Einstellungen vornehmen können, ist im Kapitel »Telefonanlage einstellen« beschrieben.

Die Faxweiche überprüft nach dem Entgegennehmen eines Externanrufes, ob der Anruf von einem Fax kommt.

Das Erkennungsmerkmal eines Faxgerätes ist dabei der CNG- Ton. Dies ist ein Ton mit einer Frequenz von 1100 Herz und einer Dauer von 0,5 Sekunden, der alle 3 Sekunden wiederholt wird.

Wird innerhalb der eingestellten Wartezeit für Nachwahl und Faxweiche kein CNG und keine Nachwahl erkannt, werden alle externrufberechtigten Teilnehmer gerufen.

- Hinweis:** Sollten Sie einen Externanruf an einer Nebenstelle bereits entgegengenommen haben, bevor die Nachwahl und Faxweichenfunktion dies getan hat, und Sie hören den CNG- Ton eines Faxgerätes, so können Sie das Gespräch mit der Funktion »Gespräch ohne Ankündigung weitergeben« an Ihren Faxanschluss weiterleiten.

Intern telefonieren.

Alle Gespräche, die zwischen den internen Anschlüssen geführt werden, sind Internverbindungen.

Diese Verbindungen sind nicht kostenpflichtig. In der Telefonanlage können bis zu 3 Internverbindungen gleichzeitig bestehen.

Intern telefonieren bei »Automatischer Amtsholung«

Möchten Sie intern wählen oder eine Funktion, z.B. »Heranholen von Anrufer« einleiten, heben Sie den Hörer ab und betätigen Sie die R-Taste, danach ist die interne Wahl möglich.

Wenn Sie nach Abheben des Hörers den Internwählton hören, ist der externe Anschluss belegt. Sie müssen dann nicht die R-Taste betätigen, sondern können gleich mit der internen Wahl beginnen.

Sie möchten eine interne Verbindung aufbauen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer.
Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen.
Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Interngespräch.

Intern mit »Vorwahl der Kennziffer 0« telefonieren.

Sie möchten eine interne Verbindung mit einem Teilnehmer der Telefonanlage herstellen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer.
Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen.
Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Interngespräch.

Sammelruf

Sie möchten alle internen Telefone gleichzeitig anrufen. Dabei werden alle freien internen Telefone gerufen, außer ein Anschluss ist als Anrufbeantworter, Fax oder TFE konfiguriert.

Das Gespräch wird mit dem Telefon hergestellt, das zuerst abhebt.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffer.
Sie hören den Freiton. Die internen Telefone werden im Ruftakt des Sammelrufs gerufen. Einer der Teilnehmer hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Interngespräch.

Extern- oder Türstellengespräch während eines Interngesprächs annehmen.

Während eines Interngesprächs können Sie jederzeit ein Extern- oder Türstellengespräch annehmen. Je nach dem, ob es sich um ein Extern- oder Türstellengespräch handelt, ist der Anklopftton unterschiedlich (siehe Kapitel »Hörtöne«).



Sie führen ein Interngespräch. Ein externer Gesprächspartner ruft Sie an, oder ein Besucher an der Türe hat die Klingeltaste der TFE gedrückt.

Sie hören den Anklopftton.



Betätigen Sie die R-Taste.



Führen Sie das Extern- oder Türstellengespräch.

Das Interngespräch ist beendet und der interne Gesprächspartner hört den Besetztton.

Raumüberwachung

Sie können von einem Telefon Ihrer Telefonanlage einen Raum akustisch überwachen. Dazu muss im zu überwachenden Raum das Telefon über eine Kennziffer zur Raumüberwachung freigegeben und der Hörer abgehoben oder Freisprechen eingeschaltet sein. Legen Sie den Hörer des Telefons im zu überwachenden Raum auf oder schalten Sie das Freisprechen aus, ist die Raumüberwachung beendet und das Leistungsmerkmal wieder ausgeschaltet.

Raumüberwachung für ein Telefon freigeben



Heben Sie den Hörer des Telefons in dem zu überwachenden Raum ab oder schalten Sie das Freisprechen ein. Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Kennziffern.



Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer erst wieder auf, oder schalten Sie die Freisprecheinrichtung erst wieder aus, wenn sie den Raum nicht mehr überwachen möchten.

Raumüberwachung vom internen Telefon



Heben Sie den Hörer des Telefons, von dem aus Sie den Raum überwachen möchten ab. Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die interne Telefonnummer des zu überwachenden Telefons.

Sie haben eine Sprechverbindung zu dem Telefon in dem zu überwachenden Raum.



Legen Sie den Hörer auf. Die Raumüberwachung ist beendet.

Hinweis: Sie können die Raumüberwachung vom internen Telefon beliebig oft wiederholen, bis der Hörer des Telefons in dem zu überwachenden Raum aufgelegt oder das Freisprechen ausgeschaltet wird.
Es ist nicht möglich, eine Raumüberwachung von mehreren internen Telefonen gleichzeitig durchzuführen.

Extern telefonieren.

Berechtigungen der internen Anschlüsse

Nicht von jedem Telefon müssen externe Gespräche geführt werden können. Mit manchen Telefonen sollen z.B. nur interne Gespräche und Türstellengespräche geführt werden können. Für jeden internen Teilnehmer der Telefonanlage kann in der Konfiguration eine individuelle Berechtigung für gehende (externe) Verbindungen eingerichtet werden.

Vier Berechtigungen sind möglich:

- **Amtsberichtigung:**
Uneingeschränkte Wahlberechtigung.
- **Halbamtberichtigung:**
Der Teilnehmer ist für kommende Gespräche von Extern erreichbar, kann jedoch selbst nur interne Gespräche einleiten.
- **Nichtamtberichtigung:**
Der Teilnehmer ist nur zu internen Gesprächen berechtigt.
- **Türberichtigung (TFE Berechtigung):**
Der Teilnehmer kann Türrufe entgegennehmen oder Gespräche zur Türsprechstelle (TFE) einleiten.

Hinweis: Anschlüsse mit dem Gerätetyp »Notrufgerät« können nicht halb- oder nichtamtberichtigt programmiert werden. Sie sind gegenüber anderen Gerätetypen immer bevorrechtigt.

In der Werkseinstellung ist die Automatische Amtsholung eingerichtet

Die Telefonanlage bietet die Möglichkeit, die »Automatische Amtsholung« oder das Telefonieren mit »Vorwahl der Kennziffer 0« einzuschalten.

Bei eingeschalteter automatischer Amtsholung sind Sie nach Abheben des Hörers sofort mit dem externen Anschluss verbunden, und hören den Dauerwählton, wenn die Belegung des externen Anschlusses möglich ist. Sie können dann sofort mit der externen Wahl beginnen.

Extern telefonieren bei Automatischer Amtsholung

Sie möchten ein Gespräch mit einem externen Gesprächspartner führen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Dauerwählton.



Wählen Sie die gewünschte externe Telefonnummer.
Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen.
Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Externgespräch.

Extern mit »Vorwahl der Kennziffer 0« telefonieren

Sie möchten ein Gespräch mit einem externen Gesprächspartner führen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die Amtskennziffer »0«. Sie hören den Dauerwählton.



Wählen Sie die gewünschte externe Telefonnummer.
Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen.
Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Externgespräch.

Hinweis: Hören Sie nach Wahl der Amtskennziffer »0« den Besetztton, hat Ihr Telefon entweder keine Berechtigung zur externen Wahl, oder der externe Anschluss ist belegt.

Um aus dem Telefonbuch, dem Wahlwiederholtspeicher oder einer vorbereitenden Wahl des Endgerätes eine externe Verbindung aufbauen zu können, muss an dem Endgerät die Amtskennziffer »0« mit einer Pause eingegeben werden können.

D.h. nach der Wahl der Amtskennziffer muss eine Pause von mindestens einer Sekunde gewartet werden, bevor die Rufnummer des Externteilnehmers gewählt wird.

Rückfragegespräch führen

Während eines externen Gespräches können Sie jederzeit einen internen Gesprächspartner anrufen. Der externe Gesprächspartner hört während der Dauer des Rückfragegespräches die Wartemusik.



Sie führen ein Externgespräch.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer. Sie hören den Freiton. Der interne Gesprächspartner wird gerufen. Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Interngespräch.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie sind wieder mit dem externen Gesprächspartner verbunden. Das Interngespräch wird beendet.

Gespräch weitergeben

Gespräch ohne Ankündigung weitergeben

Sie möchten ein Externgespräch an einen anderen internen Teilnehmer weitergeben, ohne zuvor mit Ihm zu sprechen. Der interne Teilnehmer wird gerufen und erhält nach Abheben des Hörers das Externgespräch.



Sie führen ein Externgespräch.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer. Sie hören den Freiton. Der interne Gesprächspartner wird gerufen. Wenn Sie den Besetztton hören, betätigen Sie erneut die R-Taste, um das gehaltene Gespräch zurückzuholen.



Legen Sie den Hörer auf. Der interne Gesprächspartner wird gerufen. Der angewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab und führt das Externgespräch weiter. Hebt der angewählte Gesprächspartner den Hörer nicht ab, erfolgt nach ca. 30 Sekunden ein Wiederanruf an Ihrem Telefon.

Gespräch mit Ankündigung weitergeben

Sie möchten ein Externgespräch an einen anderen internen Teilnehmer weitergeben, aber zuvor mit ihm sprechen.



Sie führen ein Externgespräch.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer. Sie hören den Freiton. Der interne Gesprächspartner wird gerufen. Der interne Gesprächspartner hebt den Hörer ab. Wenn Sie den Besetztton hören, betätigen Sie erneut die R-Taste, um das gehaltene Gespräch zurückzuholen.



Führen Sie das Interngespräch. Kündigen Sie die Weitergabe des gehaltenen externen Gesprächspartners an Ihren internen Gesprächspartner an.



Legen Sie den Hörer auf. Der interne Gesprächspartner führt das Externgespräch weiter.

Türstellengespräch während eines Externgesprächs annehmen

Während eines Externgesprächs können Sie jederzeit ein Türstellengespräch annehmen.



Sie führen ein Externgespräch. Ein Besucher an der Türe hat die Klingeltaste der TFE gedrückt.

Sie hören den Anklopftön.



Betätigen Sie die R-Taste.



Führen Sie das Türstellengespräch.
Der externe Gesprächspartner wird gehalten.



Wenn Sie die Türe öffnen möchten, wählen Sie die Kennziffern.



Betätigen Sie die R-Taste.



Führen Sie das Externgespräch weiter.

Das Türstellengespräch wird beendet.

Notrufgeräte

Jeder Anschluss kann als Gerätetyp »Notrufgerät« programmiert werden. Ein Anschluss mit Gerätetyp »Notrufgerät« ist gegenüber anderen Gerätetypen bevorzugt, das heißt er kann ein bestehendes Externgespräch eines Anschlusses mit einem anderen Gerätetyp unterbrechen, um selber eine Externverbindung aufbauen zu können. Ist die Telefonanlage auf »Automatische Amtsholung« eingestellt, so reicht das Abheben des Handapparates, um dem anderen Anschluss das Amt wegzunehmen. Ist die »Automatische Amtsholung« nicht eingeschaltet, so muss das Notrufgerät die Amtskennziffer 0 wählen, um dem anderen Anschluss das Amt wegzunehmen. Das Externgespräch eines Anschlusses mit Gerätetyp »Notrufgerät« kann nicht unterbrochen werden.

Als »Notrufgerät« werden üblicherweise nur Anschlüsse programmiert, welche zur Signalisierung von Notfallsituationen oder sicherheitsrelevanten Ereignissen jederzeit eine Externverbindung aufbauen können müssen.

Türfreisprecheinrichtung.

Türfreisprecheinrichtung (TFE)

Ihre Telefonanlage ist bereits für den Anschluss einer TFE z.B. Telegärtner DoorLine a/b vorbereitet.

An Ihre Telefonanlage kann an einem a/b Anschluss eine TFE angeschlossen werden. In der Konfiguration muss für den gewünschten Anschluss nur als Endgerätetyp TFE eingetragen werden. In der Werkseinstellung werden beim Betätigen eines Klingeltasters die angeschalteten Telefone der Telefonanlage für 30 Sekunden gerufen.

Sie können von jedem berechtigten Telefon aus mit einem Besucher an der Tür sprechen. In der Konfiguration der Telefonanlage können Sie festlegen, ob ein Telefon von der Türstelle erreichbar sein soll. Die Signalisierung an den Anschlüssen erfolgt im Takt des Türstellerrufes. Eine TFE kann bis zu 4 Klingeltasten besitzen.

Jeder Klingeltaste können Sie in der Konfiguration der Telefonanlage bestimmte Telefone zuordnen. Beim Betätigen der zugehörigen Klingeltaste wird der Ruf an den dort eingetragenen Telefonen signalisiert.

Hinweis: Die Telefonanlage erkennt beim eingerichteten Endgerätetyp »TFE« am zugehörigen Anschluss nur die folgenden Telefonnummern der TFE. In der TFE, z.B. Telegärtner DoorLine a/b, sind diese Telefonnummern in der Werkseinstellung eingestellt.

Klingeltaste 1 als Telefonnummer 11

Klingeltaste 2 als Telefonnummer 12

Klingeltaste 3 als Telefonnummer 13

Klingeltaste 4 als Telefonnummer 14

Alle anderen Telefonnummern werden nicht erkannt!

Der Türöffner kann nur während eines Türgespräches betätigt werden.

Türstellengespräch annehmen und Tür öffnen



Ihr Telefon signalisiert einen Türstellenruf.



Heben Sie den Hörer des Telefons ab.

9

Wählen Sie die Kennziffer. Sie werden mit der TFE verbunden.



Führen Sie das Türgespräch.

9

Wenn Sie die Türe öffnen möchten, wählen Sie die Kennziffern.



Sie können das Türgespräch weiterführen.



Zum Beenden legen Sie den Hörer auf

oder

0

wählen die Kennziffern.

Hinweis: Sie können in der Konfiguration der TFE im Beispiel »Telegärtner DoorLine a/b« auch die »Direkte Gesprächsannahme« einrichten. Dann müssen Sie nach dem Abheben des Hörers nicht die Kennziffer »9« wählen.

Türstellengespräch selbst einleiten und Türe öffnen

Sie können die Verbindung zur TFE selbst einleiten.

Hinweis: Die Türöffnerfunktion ist im Auslieferungszustand der TFE, z.B. »Telegärtner DoorLine a/b« für Gespräche, die nicht durch Betätigen eines Klingeltasters aufgebaut wurden, nicht freigegeben. Die Freigabe erfolgt über die Konfiguration der TFE.



Heben Sie den Hörer des Telefons ab. Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie die interne Telefonnummer des Anschlusses, an dem Ihre TFE angeschlossen ist. Sie sind mit der Türstelle verbunden.



Führen Sie das Türgespräch.



Wenn Sie die Türe öffnen möchten, wählen Sie die Kennziffern.



Sie können das Türgespräch weiterführen.



Zum Beenden legen Sie den Hörer auf

oder



wählen die Kennziffern.

Leistungsmerkmale der Netzbetreiber.

Zum Aktivieren einiger Leistungsmerkmale der Netzbetreiber wie z.B. Rückfragen, Makeln, Halten oder Dreierkonferenz ist ein Hook-Flash notwendig. Der Hook-Flash kann entweder durch Betätigen der R-Taste und anschließender Wahl einer Kennziffer oder direkt durch das Telefon erzeugt werden. Die Telefonanlage erzeugt in beiden Fällen einen korrekten Hook-Flash zur Vermittlungsstelle hin.

Erzeugung eines Hook-Flash durch die Telefonanlage

Sie führen ein Externgespräch mit einem Telefon, das keinen Hook-Flash erzeugen kann oder nicht wahlweise zwischen Flash und Hook-Flash umschaltbar ist.

Hinweis: Das Generieren eines Hook-Flash durch Drücken der R-Taste und nachfolgender Wahl einer Kennziffer am Telefon ist nur bei Endgeräten notwendig, die nicht wahlweise einen Flash oder Hook-Flash erzeugen können.

Schauen Sie bitte in den Bedienungsanleitungen Ihrer Endgeräte nach, ob sie über die Möglichkeit zur Wahlweisen Generierung eines Flash oder Hook-Flash verfügen.

Endgeräte, die nur einen Flash oder einen Hook-Flash erzeugen können, dürfen sie nicht auf Hook-Flash einstellen.

Sie können sonst keinen Flash mehr erzeugen, den Sie für die Steuerung der Funktionen der Telefonanlage benötigen. Bei Endgeräten, die nur den Flash generieren, können Sie nicht die im Display des Gerätes angezeigten Leistungsmerkmale des Netzbetreibers nutzen, sondern müssen die folgende Prozedur manuell durchführen.



Sie führen ein Externgespräch und möchten ein Leistungsmerkmal des Netzbetreibers nutzen.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Kennziffer wählen.
Sie hören den Sonderwählton des Netzbetreibers.



Leistungsmerkmal durch die entsprechende Kennziffer anwählen und nutzen.

Erzeugung eines Hook-Flash durch das Endgerät

Sie führen ein Externgespräch mit einem Telefon, das wahlweise zwischen Flash und Hook-Flash umschaltbar ist.



Sie führen ein Externgespräch und möchten ein Leistungsmerkmal des Netzbetreibers nutzen.

Hook-Flash Taste betätigen.

Sie hören den Sonderwählton des Netzbetreibers.



Leistungsmerkmal durch die entsprechende Kennziffer anwählen und nutzen.

Schaltkontakte.

(nicht bei NR-Line 230Schindler)

Der Schaltkontakt der Telefonanlage ist vielseitig verwendbar.

Die Betriebsart des Schaltkontaktes wird durch Programmierung festgelegt (siehe Kapitel »Telefonanlage einstellen«).

Für den Schaltkontakt muss eine der vier Betriebsarten programmiert werden. Mehrere Betriebsarten sind nicht möglich.

Betriebsart 1:

Der Schaltkontakt kann von den internen Teilnehmern gesteuert werden.

Betriebsart 2:

Der Schaltkontakt wird von den Klingeltasten einer Türsprechstelle gesteuert.

Betriebsart 3:

Der Schaltkontakt wird durch den Externanruf gesteuert.

Betriebsart 4:

Der Schaltkontakt wird aus der Ferne, d. h. durch einen Externanruf gesteuert. Der Schaltkontakt kann gleichzeitig auch von den Interntelefonen wie in Betriebsart 1 gesteuert werden.

Schaltkontakt von einem Interntelefon einschalten

Der Schaltkontakt muss für die Betriebsart 1 oder 4 programmiert sein.
Der Schaltkontakt soll dauerhaft eingeschaltet werden.



Heben Sie den Hörer des Telefons ab. Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Kennziffer wählen.

..



Wählen Sie die Kennziffer.



Sie hören den positiven Quittungston.

Anschließend hören Sie den Internwählton.

Schaltkontakt von einem Interntelefon ausschalten

Der Schaltkontakt muss für die Betriebsart 1 oder 4 programmiert sein.
Der Schaltkontakt soll dauerhaft ausgeschaltet werden.



Heben Sie den Hörer des Telefons ab. Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Kennziffer wählen.



Wählen Sie die Kennziffer.



Sie hören den positiven Quittungston.

Anschließend hören Sie den Internwählton.

Schaltkontakt von einem Interntelefon für eine definierte Zeit einschalten

Der Schaltkontakt muss für die Betriebsart 1 oder 4 programmiert sein.
Der Schaltkontakt soll für eine definierte Zeit eingeschaltet und anschließend wieder ausgeschaltet werden.



Heben Sie den Hörer des Telefons ab. Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Kennziffer wählen.



Wählen Sie die Kennziffer.



Sie hören den positiven Quittungston.

Anschließend hören Sie den Internwählton.

Hinweis: Die Zeit, für die der Kontakt eingeschaltet wird, ist für jeden Kontakt getrennt einstellbar. Wie Sie die Zeit einstellen, ist im Kapitel »Telefonanlage einstellen« beschrieben.

Schaltkontakt von den Klingeltasten einer TFE steuern

Der Schaltkontakt muss für die Betriebsart 2 programmiert sein.

Der Schaltkontakt wird beim Betätigen der Klingeltaste einer an die Telefonanlage angeschlossener TFE für eine definierte Zeit eingeschaltet und anschließend wieder ausgeschaltet.

Ein Schaltkontakt kann auch mehreren Klingeltasten zugeordnet werden. Wie Sie einen Schaltkontakt einer oder mehreren Klingeltasten zuordnen, ist im Kapitel »Telefonanlage einstellen« beschrieben.

Hinweis: Die Zeit, für die der Kontakt eingeschaltet wird, ist für jeden Kontakt getrennt einstellbar. Wie Sie die Zeit einstellen, ist im Kapitel »Telefonanlage einstellen« beschrieben.

Schaltkontakt mit Externanruf steuern

Der Schaltkontakt muss für die Betriebsart 3 programmiert sein.
 Der Schaltkontakt wird im Takt eines Externanrufes gesteuert. Immer wenn ein Ruf ansteht wird der Schaltkontakt geschlossen. In der Rufpause wird der Schaltkontakt wieder geöffnet.
 Mit dieser Betriebsart kann z.B. ein Zusatzwecker für die Signalisierung des Externrufes betrieben werden.

Schaltkontakt von einem Externtelefon einschalten

Der Schaltkontakt muss für die Betriebsart 4 programmiert sein und die Nachwahl und Faxweiche muss eingeschaltet sein.
 Der Schaltkontakt soll dauerhaft eingeschaltet werden.

Sie haben von einem externen Anschluss die Rufnummer Ihres Anschlusses gewählt.

 Die Telefonanlage nimmt den Externanruf entgegen.
 Sie hören den Aufmerksamkeitston.

 Wählen Sie die Kennziffer.

 Sie hören den positiven Bestätigungston.

 Geben Sie die PIN für Fernsteuerung ein.

 Sie hören den positiven Bestätigungston.

 Kennziffer wählen.

 Wählen Sie die Kennziffer.

 Sie hören den positiven Bestätigungston.

Sie können weitere Schaltbefehle eingeben.

Hinweis: Wenn Sie längere Zeit keinen Schaltbefehl eingeben, wird die Verbindung abgebrochen.
 Die Wartezeit für die Eingabe von Schaltbefehlen ist einstellbar (siehe Kapitel »Telefonanlage einstellen«).

Schaltkontakt von einem Externtelefon ausschalten

Der Schaltkontakt muss für die Betriebsart 4 programmiert sein und die Nachwahl und Faxweiche muss eingeschaltet sein.
Der Schaltkontakt soll dauerhaft ausgeschaltet werden.

Sie haben von einem externen Anschluss die Rufnummer Ihres Anschlusses gewählt.

 Die Telefonanlage nimmt den Externanruf entgegen. Sie hören den Aufmerksamkeitsston.

7 Wählen Sie die Kennziffer.

 Sie hören den positiven Bestätigungston.

 Geben Sie die PIN für Fernsteuerung ein.

 Sie hören den positiven Bestätigungston.

7 1 Kennziffer wählen.

0 Wählen Sie die Kennziffer.

 Sie hören den positiven Bestätigungston.

Sie können weitere Schaltbefehle eingeben.

Schaltkontakt von einem Externtelefon für eine definierte Zeit einschalten

Der Schaltkontakt muss für die Betriebsart 4 programmiert sein und die Nachwahl und Faxweiche muss eingeschaltet sein.

Der Schaltkontakt soll für eine definierte Zeit eingeschaltet und anschließend wieder ausgeschaltet werden.

Sie haben von einem externen Anschluss die Rufnummer Ihres Anschlusses gewählt.

 Die Telefonanlage nimmt den Externanruf entgegen.
Sie hören den Aufmerksamkeitston.

7 Wählen Sie die Kennziffer.

 Sie hören den positiven Bestätigungston.

 Geben Sie die PIN für Fernsteuerung ein.

 Sie hören den positiven Bestätigungston.

7 1 Kennziffer wählen.

2 Wählen Sie die Kennziffer.

 Sie hören den positiven Bestätigungston.

Sie können weitere Schaltbefehle eingeben.

Hinweis: Die Zeit, für die der Kontakt eingeschaltet wird, ist für jeden Kontakt getrennt einstellbar. Wie Sie die Zeit einstellen, ist im Kapitel »Telefonanlage einstellen« beschrieben.

Telefonanlage einstellen.

Einstellungen mit dem Telefon vornehmen.

Die Leistungsmerkmale der Telefonanlage können Sie über Programmierprozeduren ein- und ausschalten.

Diese Programmierprozeduren können Sie nur vom Internteilnehmer 21 durchführen. Die programmierten Leistungsmerkmale bleiben auch nach einem Stromausfall erhalten.

Der Einstieg in die Programmierung ist immer gleich. Wenn Sie sich in der Programmierung befinden, können Sie die gewünschten Einstellungen nacheinander durchführen.

Durch Auflegen des Hörers beenden Sie die Programmierung.

ProgrammierEinstieg



Heben Sie den Hörer des Telefons 21 ab.
Sie hören den Dauerwählton.



Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.



Kennziffern wählen.
Warten Sie 5 Sekunden.



Sie hören den positiven Quittungston.



Kennziffern wählen.



Sie hören den positiven Quittungston.
Sie können jetzt die Programmierung der Telefonanlage durchführen.

Programmierausstieg



Legen Sie den Hörer des Telefons auf.
Die Programmierung ist damit beendet.

Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

Es werden alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen (Lieferzustand) zurückgesetzt.

9 0 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: Es werden alle Verbindungen getrennt und ein Neustart der Anlagensoftware durchgeführt. Danach befinden Sie sich nicht mehr im Programmiermodus.
Sie hören den Dauerwählton.

Einstellungen des externen Anschlusses

Heranholen von Externanrufen zulassen

Externanrufe können durch amts- oder halbamtsberechtigte Teilnehmer herangeholt werden.

0 1 1 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Heranholen von Externanrufen nicht zulassen

Externanrufe können nicht herangeholt werden.

0 1 0 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Automatische Amtsholung aktivieren

0 2 1 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Automatische Amtsholung deaktivieren

0 2 0 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Anklopfschutz einschalten

Wenn Sie telefonieren wollen, ohne von anklopfenden Externanrufen oder Türstellenrufen gestört zu werden, können Sie den Anklopfschutz einschalten.

Hinweis: Diese Einstellung ist anlagenweit, und betrifft alle Interngespräche und das Anklopfen an einem Externgespräch durch einen anstehenden Türstellenruf.

Das Anklopfen eines weiteren Externteilnehmers an einem bestehenden Externgespräch ist ein Leistungsmerkmal des Netzbetreibers, und kann durch die Einstellungen der Telefonanlage nicht beeinflusst werden.

Dazu müssen Sie das Leistungsmerkmal Anklopfen durch die entsprechende Bedienprozedur in der Vermittlungsstelle ausschalten.

0 3 1 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Anklopfschutz ausschalten

Wenn Sie während eines Gespräches durch einen Signalton benachrichtigt werden möchten, dass ein Externanruf oder ein Türstellenruf ansteht, können Sie den Anklopfschutz ausschalten.

Hinweis Diese Einstellung ist anlagenweit, und betrifft alle Interngespräche und das Anklopfen an einem Externgespräch durch einen anstehenden Türstellenruf.

Das Anklopfen eines weiteren Externteilnehmers an einem bestehenden Externgespräch ist ein Leistungsmerkmal des Netzbetreibers, und kann durch die Einstellungen der Telefonanlage nicht beeinflusst werden. Dazu müssen Sie das Leistungsmerkmal Anklopfen durch die entsprechende Bedienprozedur in der Vermittlungsstelle einschalten.

0 3 0

Wählen Sie die Kennziffer.



Sie hören den positiven Quittungston.

Wartemusik für Externteilnehmer einschalten

Ein Externteilnehmer hört die Wartemusik, während Sie ein Rückfragegespräch führen.

0 9 1

Wählen Sie die Kennziffer.



Sie hören den positiven Quittungston.

Wartemusik für Externteilnehmer ausschalten

Ein Externteilnehmer hört keine Wartemusik, während Sie ein Rückfragegespräch führen.

0 9 0

Wählen Sie die Kennziffer.



Sie hören den positiven Quittungston.

Nachwahl und Faxweiche einschalten

Ein Externteilnehmer kann einen Internteilnehmer durch Nachwahl einer Kennziffer gezielt anrufen (siehe Kapitel »Nachwahl«).

Die Faxweiche zum automatischen Erkennen eines Faxanrufes wird aktiviert. Das Fernsteuern der Schaltkontakte ist möglich.

0 5 1 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Nachwahl und Faxweiche ausschalten

Die Nachwahl und die Faxweiche ist ausgeschaltet. Das Fernsteuern der Schaltkontakte ist nicht möglich.

0 5 0 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Anzahl der Rufe für Nachwahl und Faxweiche

Bei eingeschalteter Nachwahl und Faxweiche nimmt die Telefonanlage den Externanruf nach der eingestellten Anzahl der Rufe an.

Der Externteilnehmer erhält dann einen Aufmerksamkeitsston und kann die Nachwahl durchführen.

0 6 Wählen Sie die Kennziffer.

0 ... 9 Wählen Sie die Anzahl der Rufe.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: Ist die Anzahl der Rufe auf 0 eingestellt, nimmt die Telefonanlage den Externanruf nach dem ersten Ruf an, ohne dass der Externanruf zuvor an den externrufberechtigten Interntelefonen signalisiert wurde. Ist die Anzahl der Rufe auf 1 ... 9 eingestellt, nimmt die Telefonanlage den Externanruf nach der eingestellten Anzahl von Rufen an. Bis zu diesem Zeitpunkt erhalten alle externrufberechtigten Interntelefone den Externanruf. Um die CLIP Funktion in Verbindung mit der Nachwahl nutzen zu können, muss die Anzahl der Rufe auf mindesten 2 eingestellt sein.

Wartezeit für Nachwahl und Faxweiche

Bei eingeschalteter Nachwahl und Faxweiche wartet die Telefonanlage nach dem Annehmen des Externanrufes für die hier eingestellte Zeit auf eine Nachwahl oder einen Faxruf (CNG- Signal). Wird innerhalb der Wartezeit keine Nachwahl oder kein Faxruf erkannt, werden alle externrufberechtigten Intertelefone gerufen.

0 7 1 Wählen Sie die Kennziffer.



Wählen Sie eine Wartezeit zwischen 03 ... 25 Sekunden.
Die Eingabe muss zweistellig sein.



Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: Um eine sichere Faxerkennung zu ermöglichen, muss die Wartezeit mindestens 8 Sekunden betragen. Werkseinstellung ist 8 Sekunden.

Hookflash an Vermittlungsstelle weiterleiten

Ein Hookflash von einem internen Endgerät wird von der Telefonanlage nicht ausgewertet sondern direkt an die Vermittlungsstelle weitergeleitet.

0 4 0 Wählen Sie die Kennziffer.



Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: Der Hookflash wird zum Aktivieren von manchen Leistungsmerkmalen in der Vermittlungsstelle benötigt.
Das Einleiten einer Rückfrage durch einen Hookflash ist bei dieser Einstellung nicht möglich.

Hookflash für Rückfrage verwenden

Ein Hookflash von einem internen Endgerät wird von der Telefonanlage wie ein Flash zum Einleiten einer Rückfrage verwendet.

0 4 1 Wählen Sie die Kennziffer.

 Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: Um bei dieser Einstellung einen Hookflash an die Vermittlungsstelle zu senden muss die unter »Erzeugung eines Hook-Flash durch die Telefonanlage« beschriebene Bedienprozedur verwendet werden.

Endgerätetyp festlegen

Gerätetyp »Telefon« einstellen

Sie möchten den Gerätetyp »Telefon« für einen internen Anschluss einstellen, um ein Telefon anzuschließen.

1 1 Wählen Sie die Kennziffer.

1 .. 6 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.)

 Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: In der Werkseinstellung sind alle internen Anschlüsse bereits auf Gerätetyp »Telefon« eingestellt.

Gerätetyp »Notrufgerät« einstellen

Sie möchten den Gerätetyp »Notrufgerät« für einen internen Anschluss einstellen, um ein Notruftelefon anzuschließen.

1 5 Wählen Sie die Kennziffer.

1 .. 6 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.)

 Sie hören den positiven Quittungston.

Gerätetyp »Anrufbeantworter« einstellen

Sie möchten den Gerätetyp »Anrufbeantworter« für einen internen Anschluss einstellen, um daran einen Anrufbeantworter zu betreiben.

1 2 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...6 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.).

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: Es kann nur ein Anschluss auf Gerätetyp »Anrufbeantworter« eingestellt werden. Um einen anderen Anschluss auf Gerätetyp »Anrufbeantworter« einzustellen, müssen Sie zuvor den bisherigen Anrufbeantworter-Anschluss auf einen anderen Gerätetyp einstellen.

Gerätetyp »TFE« einstellen

Sie möchten den Gerätetyp »TFE« für einen internen Anschluss einstellen, um daran eine Türfreisprecheinrichtung zu betreiben.

1 3 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...6 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.).

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: Es kann nur ein Anschluss auf Gerätetyp »TFE« eingestellt werden. Um einen anderen Anschluss auf Gerätetyp »TFE« einzustellen, müssen Sie zuvor den bisherigen TFE-Anschluss auf einen anderen Gerätetyp einstellen.

Gerätetyp »Fax« einstellen

Sie möchten den Gerätetyp »Fax« für einen internen Anschluss einstellen, um daran ein Faxgerät zu betreiben.

1 4 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ... 6 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.).

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: Es kann nur ein Anschluss auf Gerätetyp »Fax« eingestellt werden. Um einen anderen Anschluss auf Gerätetyp »Fax« einzustellen, müssen Sie zuvor den bisherigen Fax-Anschluss auf einen anderen Gerätetyp einstellen.

Berechtigungen

Nicht von jedem Anschluss müssen Extern- oder Türstellengespräche geführt werden können. Für jeden Anschluss der Telefonanlage kann eine individuelle Berechtigung eingerichtet werden.

Hinweis: Anschlüsse, die auf Gerätetyp »TFE« eingestellt sind, sind immer nichtamtsberechtigt.

Amtsberechtigung für einen Anschluss einstellen

Von einem amtsberechtigten Anschluss können ohne Einschränkungen Externgespräche aufgebaut und entgegengenommen werden.

2 1 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ... 6 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.).

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Halbambtsberechtigung für einen Anschluss einstellen

Von einem halbambtsberechtigten Anschluss können Externgespräche entgegen-
genommen, jedoch selbst keine Externgespräche aufgebaut werden.

- 2 2** Wählen Sie die Kennziffer.
- 1 ...6** Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.).

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Nichtambtsberechtigung für einen Anschluss einstellen

Von einem nichtambtsberechtigten Anschluss können nur Interngespräche
geführt werden.

- 2 3** Wählen Sie die Kennziffer.
- 1 ...6** Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.).

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türberechtigung für einen Anschluss einstellen

Von einem türberechtigten Anschluss können Türrufe entgegengenommen und
Gespräche zur Türsprechstelle (TFE) aufgebaut werden.

- 2 4** Wählen Sie die Kennziffer.
- 1 ...6** Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.).

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türberechtigung für einen Anschluss ausschalten

- 2 5** Wählen Sie die Kennziffer.
- 1 ...6** Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.).

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Anrufverteilung

Mit der Anrufverteilung legen Sie fest, an welchen Anschlüssen Externanrufe und/oder Türrufe signalisiert werden sollen.

Hinweis: An einem Anschluss, der auf Gerätetyp »Anrufbeantworter« oder »Fax« eingestellt ist, werden keine Türrufe signalisiert.

Externanrufe signalisieren

An einem Anschluss sollen Externanrufe signalisiert werden.

3 1 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ... 6 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.).

 Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: Externanrufe können nur an Anschlüssen signalisiert werden, die halbamts- oder amtsberechtigt sind, und die nicht auf Gerätetyp »TFE« eingestellt sind.

Externanrufe nicht signalisieren

An einem Anschluss sollen keine Externanrufe signalisiert werden.

3 0 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ... 6 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.).

 Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: An einem Anschluss, der auf Gerätetyp »Anrufbeantworter« eingestellt ist, werden Externanrufe immer signalisiert.

Türrufe an allen Anschlüssen signalisieren

Türrufe sollen an allen Anschlüssen signalisiert werden, egal welche Klingeltaste gedrückt wurde.

3 7 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türrufe an keinem Anschluss signalisieren

Türrufe sollen an keinem Anschluss signalisiert werden.

3 8 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türrufe der Klingeltaste 1 signalisieren

An einem Anschluss sollen die Türrufe der Klingeltaste 1 signalisiert werden.

3 3 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...6 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.).

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türrufe der Klingeltaste 2 signalisieren

An einem Anschluss sollen die Türrufe der Klingeltaste 2 signalisiert werden.

3 4 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...6 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.).

|||■ ■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türrufe der Klingeltaste 3 signalisieren

An einem Anschluss sollen die Türrufe der Klingeltaste 3 signalisiert werden.

3 5 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...6 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.).

|||■ ■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türrufe der Klingeltaste 4 signalisieren

An einem Anschluss sollen die Türrufe der Klingeltaste 4 signalisiert werden.

3 6 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...6 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.).

|||■ ■ Sie hören den positiven Quittungston.

Türrufe für einen Anschluss abschalten

An einem Anschluss sollen keine Türrufe signalisiert werden.

3 2 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ...6 Wählen Sie die Kennziffer des Anschlusses
(1 für Anschluss 21, 2 für Anschluss 22 usw.).

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Schaltkontakte (nicht bei NR-Line 230Schindler)

Die Betriebsart und die Schaltzeiten der beiden Schaltkontakte können getrennt eingestellt werden.

Hinweis: Jeder Kontakt kann nur für eine der vier Betriebsarten programmiert werden. Innerhalb der Betriebsart 2 können mehrere Programmierungen vorgenommen werden.

Betriebsart 1: Schaltkontakt mit Intertelefon steuern

Der Schaltkontakt kann von den Intertelefonen durch Tastaturbefehle gesteuert werden.

5 0 1 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Betriebsart 2: Schaltkontakt mit Klingeltaster 1 steuern

Der Schaltkontakt wird beim Betätigen des Klingeltasters 1 einer TFE für eine definierte Zeit geschlossen.

5 1 1 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Betriebsart 2: Schaltkontakt mit Klingeltaster 2 steuern

Der Schaltkontakt wird beim Betätigen des Klingeltasters 2 einer TFE für eine definierte Zeit geschlossen.

5 2 1 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Betriebsart 2: Schaltkontakt mit Klingeltaster 3 steuern

Der Schaltkontakt wird beim Betätigen des Klingeltasters 3 einer TFE für eine definierte Zeit geschlossen.

5 3 1 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Betriebsart 2: Schaltkontakt mit Klingeltaster 4 steuern

Der Schaltkontakt wird beim Betätigen des Klingeltasters 4 einer TFE für eine definierte Zeit geschlossen.

5 4 1 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Betriebsart 3: Schaltkontakt mit Externanruf steuern

Der Schaltkontakt wird im Takt des Externanrufes ein- und ausgeschaltet.

5 5 1 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Betriebsart 4: Schaltkontakt fernsteuern

Der Schaltkontakt wird aus der Ferne, d. h. durch einen Externanruf gesteuert. Der Schaltkontakt kann gleichzeitig auch von den Interntelefonen wie in Betriebsart 1 gesteuert werden.

5 6 1 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■ Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: Wenn der Schaltkontakt auf die Betriebsart 4 eingestellt wird, muss zusätzlich die Nachwahl und Faxweiche eingeschaltet werden, und die PIN für Fernsteuerung darf nicht 0000 sein.

Schließzeiten der Schaltkontakte festlegen

Wird ein Schaltkontakt von einer Klingeltaste oder durch ein Telefon mit der Funktion »Schaltkontakt für eine definierte Zeit schalten« angesteuert, wird er für die hier festgelegte Zeit geschaltet.

Kontaktschließzeit 0,2 Sekunden:

5 7 1 2 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Kontaktschließzeit 3 Sekunden:

5 7 1 3 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Kontaktschließzeit 60 Sekunden:

5 7 1 6 Wählen Sie die Kennziffer.

|||■■■ Sie hören den positiven Quittungston.

Kontaktschließzeit benutzerdefiniert:

5 7 1 9 Wählen Sie die Kennziffer.



Geben Sie die Schließzeit ein. Erlaubt sind Werte von 001 bis 999. Der eingegebene Wert entspricht der Schließzeit mit einer Basis von 0,1 Sekunden.

Um z.B. eine Schließzeit von 10 Sekunden zu erhalten, geben Sie den Wert 100 ein, da $100 \times 0,1 \text{ Sekunden} = 10 \text{ Sekunden}$ ist.

Um z.B. eine Schließzeit von 5,7 Sekunden zu erhalten, geben Sie den Wert 057 ein, da $57 \times 0,1 \text{ Sekunden} = 5,7 \text{ Sekunden}$ ist.



Sie hören den positiven Quittungston.

PIN für Fernsteuerung

Hiermit legen Sie die PIN für das Fernsteuern der Schaltkontakte fest.

9 9 Wählen Sie die Kennziffer.



Geben Sie die vierstellige PIN ein. Es sind nur Ziffern erlaubt.



Sie hören den positiven Quittungston.

Wartezeit für Eingabe der PIN

Beim Fernsteuern des Schaltkontaktes wartet die Telefonanlage für die hier eingestellte Zeit auf die Eingabe der PIN.

0 7 2 Wählen Sie die Kennziffer.



Wählen Sie eine Wartezeit zwischen 03 ... 25 Sekunden.
Die Eingabe muss zweistellig sein.



Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: Werkseinstellung ist 12 Sekunden.

Wartezeit für Eingabe von Schaltbefehlen

Beim Fernsteuern des Schaltkontaktes wartet die Telefonanlage für die hier eingestellte Zeit auf die Eingabe von Schaltbefehlen.

Wird innerhalb dieser Zeit keine Schaltbefehle mehr eingegeben, wird die Verbindung beendet.

0 7 3 Wählen Sie die Kennziffer.



Wählen Sie eine Wartezeit zwischen 03 ... 25 Sekunden.
Die Eingabe muss zweistellig sein.



Sie hören den positiven Quittungston.

Hinweis: Werkseinstellung ist 12 Sekunden.

Einstellungen mit dem Computer vornehmen.

Sie haben die Möglichkeit, die Einstellungen der Telefonanlage von Ihrem Computer aus zu verändern. Im Lieferumfang ist eine CD-ROM enthalten, die das Konfigurationsprogramm und den Gerätetreiber enthält. Sie müssen das Konfigurationsprogramm zuerst auf Ihrem Computer installieren, bevor Sie es benutzen können.

Für die Installation der Konfigurationssoftware sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-kompatibler PC mit Festplatte und CD-ROM-Laufwerk
- Pentium II mit einer Taktfrequenz von 400 MHz oder höher
- Arbeitsspeicher mindestens 64 MB
- Freie Festplatten-Kapazität mindestens 40 MB
- Microsoft Windows 98SE/Me/2000/XP/Vista
- Grafikauflösung mindestens 800 x 600
- Einen USB-Anschluss

Hinweis: Installieren Sie zuerst das Konfigurationsprogramm, bevor Sie die Telefonanlage mit dem Computer verbinden.
Bei Windows 2000, XP und Vista benötigen Sie für die Installation Administratorrechte!

1. Zur Installation legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Je nach Konfiguration des Computers startet das Installationsprogramm automatisch (Autostart eingeschaltet). Geschieht dies nicht, starten Sie das Programm "Setup.exe" im obersten Verzeichnis der CD-ROM von Hand.
Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

2. Nach Fertigstellung der Installation verbinden Sie die Telefonanlage mit einem USB-Anschluss des Computers. Beim erstmaligen Verbinden wird vom Betriebssystem eine neue Hardware erkannt, und der Hardwareassistent von Windows zum Installieren des Gerätetreibers gestartet. Falls die CD-ROM sich nicht im Laufwerk befindet. Legen Sie diese bitte ein. Folgen sie den Anweisungen des Hardwareassistenten um den Gerätetreiber zu installieren.

Hinweis: Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, müssen Sie das Konfigurationsprogramm beenden, und das USB-Kabel von der Telefonanlage trennen. Ansonsten könnte es zu Fehlfunktionen während des Telefonbetriebs kommen.

Starten Sie das Konfigurationsprogramm. Führen Sie Ihre Einstellungen durch.

Anhang.

Reinigen.

Wischen Sie die Telefonanlage einfach mit einem etwas angefeuchteten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab. Vermeiden Sie trockene oder nasse Tücher! Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- und Scheuermitteln! Sie schaden damit nur dem Gerät.

Konformitätserklärung, CE-Zeichen.

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie: 1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt. Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

Rücknahme von alten Geräten.



Hat Ihre Telefonanlage ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof). Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind

Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.

Hinweis für den Entsorgungsträger:

Das Datum der Herstellung bzw. des Inverkehrbringens ist auf dem Typenschild nach DIN EN 60062, Ziffer 5 angegeben.

Grundeinstellungen bei Auslieferung.

Damit Sie nach dem Aufstellen und Anschließen (siehe Kapitel »Installation der Telefonanlage«) ihre Telefonanlage sofort nutzen können, ist sie für allgemeine Gebrauchszwecke voreingestellt.

Diese Voreinstellungen können Sie entsprechend Ihren persönlichen Erfordernissen und Anschlussbedingungen verändern.

Leistungsmerkmale.

- Ein externer Anschluss.
- Sechs interne Anschlüsse.
- Vier Berechtigungsstufen:
 - Amtsberechtigung
 - Halbambtsberechtigung
 - Nichtambtsberechtigung
 - Türberechtigung (TFE Berechtigung)
- Endgerätetyp für jeden internen Anschluss einstellbar:
 - Notrufgerät
 - Telefon
 - Anrufbeantworter
 - TFE
 - Fax(ein Anrufbeantworter und eine TFE und ein Fax konfigurierbar)
- Transparente Durchreichung des CLIP Signals an die internen Anschlüsse.
- Zugriff auf Leistungsmerkmale der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers.
- Variable Anrufverteilung für Externanrufe und Türstellenrufe.
- Rückfrage.
- Weitergabe mit und ohne Ankündigung.
- Anklopfschutz.
- Automatische Amtsholung.
- Wiederanruf.
- Wartemusik.
- Anrufbeantwortergespräch übernehmen.
- Heranholen von Anrufen (Pick up).
- Raumüberwachung.
- Sammelruf.
- Nachwahlfunktion.
- Aktive Faxweiche.
- Konfiguration mit einem Telefon.
- Konfiguration über einen PC mit USB-Schnittstelle.
- Firmwareupdatefähig über USB-Schnittstelle.
- Netzausfallbetrieb.
- Unterstütztes Wahlverfahren: MFV.
- Ein programmierbarer Schaltkontakt
(nicht bei NR-Line 230Schindler).

Hörtöne.

Internwählton



Internwählton. Nach Abheben des Hörers hören Sie beim Telefonieren mit »Vorwahl der Kennziffer 0« diesen Ton. Er signalisiert Ihnen, dass Sie wählen können. Nach 12 Sekunden wechselt er in den Besetztton, legen Sie dann den Hörer auf und heben Sie ihn wieder ab. Sie hören dann erneut den Internwählton.

Besetztton



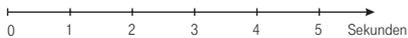
Besetztton. Wenn Sie diesen Ton hören, ist der gewählte Gesprächspartner nicht erreichbar.

Freiton



Dieser Ton signalisiert Ihnen, dass bei dem angerufenen Teilnehmer (extern oder intern) das Telefon klingelt.

Zeitmasstab der Töne



Dauerwählton

Einen Dauerwählton hören Sie, wenn Sie den externen Anschluss belegt haben.

Positiver Quittungston

Dieser Ton signalisiert Ihnen, dass Ihre Eingabe angenommen wurde.

Negativer Quittungston

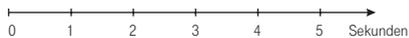
Dieser Ton signalisiert Ihnen, dass Ihre Eingabe nicht angenommen wurde.

Anklopfton eines Externanrufs

Dieser Ton signalisiert Ihnen bei einem bestehenden Gespräch, dass ein externer Teilnehmer Sie anruft.

Anklopfton eines Türstellenrufs

Dieser Ton signalisiert Ihnen bei einem bestehenden Gespräch, dass ein Türstellenruf ansteht.

Zeitmasstab der Töne

Aufmerksamkeitston bei Nachwahl



Dieser Ton signalisiert einem externen Anrufer bei Nachwahl, dass er jetzt die Nachwahl durchführen kann.

Positiver Bestätigungston



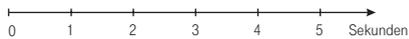
Dieser Ton signalisiert einem externen Anrufer bei Fernsteuern von Schaltkontakten, dass die Eingabe angenommen wurde.

Negativer Bestätigungston



Dieser Ton signalisiert einem externen Anrufer bei Fernsteuern von Schaltkontakten, dass die Eingabe nicht angenommen wurde.

Zeitmassstab der Töne



Ruftakte.

Internanruf



Internanruf: Sie werden von einem internen Gesprächspartner direkt oder in Rückfrage angerufen.

Externanruf, externer Wiederanruf



Externanruf: Sie werden von Extern angerufen. Ihr Telefon klingelt im gleichen Takt wie der Externanruf des externen Anschlusses.

Externer Wiederanruf: Sie leiten eine Rückfrage ein, legen aber den Hörer auf, bevor Sie gewählt haben. Das gehaltene Externgespräch wird an Ihrem Telefon durch den Wiederanruf signalisiert.

Sammelruf



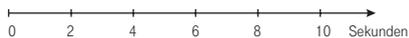
Sammelruf: Bei einem aktivierten Sammelruf klingeln alle Telefone in diesem Takt.

Türstellenruf



Türstellenruf: Die Klingeltaste Ihrer Türsprechstelle wird gedrückt, daraufhin klingeln die eingetragenen Telefone im gezeigten Takt.

Zeitmassstab der Rufe



Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche.

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst mit Hilfe der folgenden Tabelle sich selbst zu helfen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Nach Abheben des Hörers kein Internwählton oder Dauerwählton. Nur Teilnehmer 21 erhält Dauerwählton.	Die Telefonanlage ist nicht korrekt an das Stromnetz angeschlossen.	230V~ Steckdose überprüfen (z.B. durch Einstecken einer Leuchte).
Es kommen keine Externgespräche an.	Die Telefonanlage ist nicht korrekt mit dem Telefonanschluss verbunden. Es ist kein Internteilnehmer in der Rufverteilung des Externrufes eingetragen.	Verbindungen der Telefonanlage zum Telefonanschluss überprüfen. Konfiguration der Telefonanlage überprüfen.
Nach dem Abheben des Hörers hören Sie den Besetztton.	Es sind alle Internwege belegt.	Warten bis ein Internweg frei wird.
Übergabe eines Externgesprächs (Rückfrage) ist nicht möglich.	Das Telefon erzeugt einen Hookflash, der von der Telefonanlage nicht als Rückfrage ausgewertet wird.	Programmieren Sie die Einstellung »Hookflash für Rückfrage verwenden«.
Es wird kein Türstellenruf signalisiert.	Der Anschluss an dem die TFE angeschlossen ist, ist nicht für den Endgerätetyp TFE konfiguriert. Es ist kein Internteilnehmer in der Rufverteilung der Klingeltaste eingetragen.	Die Konfiguration der Telefonanlage überprüfen und den Gerätetyp TFE für den Anschluss einstellen. Die gewünschten Internteilnehmer in die Rufverteilung der Klingeltaste eintragen.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Netzbetreibers.

Technische Daten.

Telefonanlage:

Maße BxHxT:	ca. 238 x 185 x 67 mm
Gewicht Telefonanlage:	ca. 1,4 kg
Temperaturbereich:	5 °C bis 40 °C
Netzspannung:	230V~/50Hz
Nennleistungsaufnahme:	ca. 15 VA
Analoge Anschlüsse: Anzahl der Anschlüsse:	6
Speisung intern:	24V
Max. Leitungslänge mit Installationskabel (nur innerhalb eines Gebäudes zulässig):	
bei Aderndurchmesser 0,4 mm:	ca. 150 m
bei Aderndurchmesser 0,6 mm:	ca. 350 m
Wahlverfahren:	Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)
Rufspannung:	U_{eff} ca. 42V~/50Hz
Schaltkontakt: Schaltleistung des Kontaktes	24VAC, 1A 24VDC, 1A

Glossar.

Anklopfen

Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anklopferschutz

Wenn Sie telefonieren wollen, ohne von anklopfenden Dritten gestört zu werden, können Sie den Anklopferschutz einschalten. Diese Einstellung ist anlagenweit, und betrifft alle Gespräche.

Anlagendaten zurücksetzen

Sie können alle aktivierten Merkmale deaktivieren oder löschen und dafür alle Werkseinstellungen wieder aktivieren.

Automatische Amtsholung

Nach Abheben des Hörers sind Sie sofort mit dem externen Anschluss verbunden und erhalten den Dauerwählton. Sie können die Telefonnummer eines externen Gesprächspartners wählen. Um einen internen Gesprächspartner anzuwählen zu können, müssen Sie zuerst die R-Taste an Ihrem Telefon betätigen.

Die Telefonanlage unterscheidet 4 Berechtigungsstufen:

- **Amtsberichtigung:**
Uneingeschränkte Wahlberechtigung.
- **Halbamtberichtigung:**
Der Teilnehmer ist für kommende Gespräche von Extern erreichbar, kann jedoch selbst nur interne Gespräche einleiten.
- **Nichtamtberichtigung:**
Der Teilnehmer ist nur zu internen Gesprächen berechtigt.
- **Türberichtigung (TFE Berechtigung):** Der Teilnehmer kann Türrufe entgegennehmen oder Gespräche zur Türsprechstelle (TFE) einleiten.

CLIP

CLIP ist die Abkürzung für Calling Line Identification Presentation, was soviel bedeutet wie »Anzeige der Rufnummer des Anrufers«.

Dies ist ein Leistungsmerkmal der digitalen Vermittlungsstellen des Netzbetreibers. Endgeräte, die dieses Leistungsmerkmal unterstützen, zeigen Ihnen noch bevor Sie das Gespräch entgegennehmen die Rufnummer des Anrufers an.

Die Telefonanlage unterstützt dieses Leistungsmerkmal, und leitet die CLIP-Information an alle internen Teilnehmer weiter.

Endgerät

Als Endgeräte werden Geräte bezeichnet, die an das Telefonnetz angeschlossen werden können. Die bekanntesten Endgeräte sind das einfache Telefon sowie Anrufbeantworter und Fernkopierer (Faxgeräte).

Externanruf

Ein Anruf, der von einem Teilnehmer im öffentlichen Telefonnetz an dem externen Anschluss der Telefonanlage ankommt.

Externgespräch

Eine Verbindung zwischen einem Teilnehmer der Telefonanlage und einem Externteilnehmer.

Externteilnehmer

Ein Teilnehmer des öffentlichen Telefonnetzes.

Faxweiche

Die Faxweiche der Telefonanlage erkennt automatisch, ob es sich bei einem externen Anrufer um ein Faxgerät handelt, und leitet den Faxruf an einen internen Fax-Port weiter.

Die Nachwahl muss aktiviert sein.

Fernsteuern des Schaltkontaktes

Ist der Schaltkontakt der Telefonanlage auf Fernsteuerung programmiert, kann er von einem Externsteuerner gesteuert werden. Das Fernsteuern ist durch eine PIN gegen Missbrauch geschützt. Die Nachwahl muss aktiviert sein.

Flash

Ein Flash ist eine Unterbrechung des Stromflusses in der Telefonleitung für eine definierte Zeit. Diese Unterbrechung wertet die Telefonanlage in bestimmten Betriebszuständen als Steuersignal aus. Flash wird oft auch als »kurzer Flash« bezeichnet, da im Vergleich zum Hook-Flash eine kurze Unterbrechung erzeugt wird.

Hook-Flash

Der Hook-Flash ist ein Steuersignal für digitale Vermittlungsstellen um die Leistungsmerkmale der Netzbetreiber zu steuern. Der Hook-Flash wird oft auch als »langer Flash« bezeichnet.

Intergespräch

Ein Telefongespräch zwischen Teilnehmern der Telefonanlage (z.B. Teilnehmer 21 spricht mit Teilnehmer 24).

Internweg

Die Telefonanlage verfügt über drei Internwege. Damit können drei Intergespräche oder zwei Intern- und ein Externgespräch gleichzeitig geführt werden.

Internteilnehmer

Teilnehmer, die an der Telefonanlage über die Anschlüsse 21 bis 26 angeschlossen sind.

Konfigurieren

Unter Konfigurieren versteht man das Verändern und Neueinrichten von Leistungsmerkmalen und Funktionen der Telefonanlage.

Leistungsmerkmale der Netzbetreiber

Durch die Digitalisierung der Vermittlungsstellen stehen Ihnen eine Reihe neuer Leistungsmerkmale zur Verfügung. Zu diesen Leistungsmerkmalen gehört beispielsweise die Rückfrage zu einem weiteren externen Gesprächspartner oder die Dreierkonferenz mit zwei externen Gesprächspartnern. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, welche Leistungsmerkmale Sie wie nutzen können.

MFV-Wahl

Siehe Tonwahl.

Nachwahl

Ein externer Anrufer kann durch Nachwahl der internen Rufnummer gezielt einen Teilnehmer der Telefonanlage anrufen.

Programmieren

Siehe Konfigurieren.

R-Tasten Funktion

Siehe Flash.

Rufnummernanzeige

Siehe CLIP.

Rückfragen

Sie können ein Externgespräch halten und mit einem internen Gesprächspartner telefonieren und dann wieder zu dem Externgespräch zurückkehren.

Ruf heranholen (Pick up)

Sie können einen externen oder internen Ruf zu Ihrem Telefon heranholen, wenn ein anderes internes Telefon klingelt.

Rufverteilung, Rufzuordnung

Mit der Rufverteilung in der Telefonanlage wird festgelegt, welche Interneilnehmer einen Externanruf und/oder Türstellenruf signalisieren sollen.

TAE-Anschlussdose

TAE-Anschlussdose (Telekommunikations-Anschluß-Einheit) werden mit Installationskabeln an den Anschlüssen 21 bis 26 der Telefonanlage angeschlossen.

In den TAE-Anschlussdosen werden dann die Endgeräte eingesteckt.

Telefonanlage

Telefonanlagen sind private Vermittlungssysteme (z. B. Ihre Telefonanlage), die für die externe Kommunikation mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz verbunden werden. Sie können damit von jedem Telefon Externgespräche oder kostenfreie Interngespräche führen.

Tonwahl

Die Wahl von Ziffern erfolgt auf einer Telefonleitung durch die Überlagerung von zwei sinusförmigen Tonsignalen. Je nach gewählter Ziffer sind diese Tonsignale unterschiedlich. Die Telefonanlage erkennt diese Tonsignale und wertet sie aus.

Türsprechstelle (TFE)

Die Abkürzung TFE bedeutet Türfreisprecheinrichtung. Sie stellt eine an die Telefonanlage anschaltbare Zusatzeinrichtung dar. Mit ihr sind Gespräche zwischen Teilnehmern der Telefonanlage und einem Besucher an der Haustüre oder am Gartentor möglich.

An die Telefonanlage sind Türsprechstellen mit a/b Schnittstelle anschließbar (Telegärtner DoorLine a/b).

Türstellenruf

Rufsignalisierung bei den Internteilnehmern der Telefonanlage, wenn an einer angeschlossenen Türsprechstelle ein Klingeltaster gedrückt wurde.

Durch die Konfiguration der Telefonanlage kann festgelegt werden, welche Internteilnehmer beim Drücken einer Klingeltaste gerufen werden sollen.

Wartemusik

Die Wartemusik der Telefonanlage hört ein Externteilnehmer, wenn Sie eine Rückfrage einleiten.

Sie können durch Programmierung die Wartemusik ständig ausschalten.

Vermittlungsstellen

Vermittlungsstellen sind Knotenpunkte im öffentlichen Telekommunikationsnetz.

Kurzbedienungsanleitung für Nebenstellen.

Automatische Amtsholung.

Leistungsmerkmal	Bedienung		
Intern anrufen	 R 		
Extern anrufen	 		
Gespräch mit Ankündigung weitergeben	 R 		
Heranholen von Anrufen	 R 6 1		
Heranholen eines Anrufbeantwortergesprächs	 R 6 2		
Anklopfendes Gespräch während eines Interngesprächs annehmen	 R		
Anklopfendes Externgespräch während eines bestehenden Externgesprächs annehmen (Leistungsmerkmal des Netzbetreibers)	 R 9 2		
Raumüberwachung einrichten	 R 6 6		
Türgespräch führen	  9		
Türöffner betätigen	 # 9 		

Kurzbedienungsanleitung für Nebenstellen.

Telefonieren mit Vorwahl der Kennziffer 0.

Leistungsmerkmal	Bedienung		
Intern anrufen	 		
Extern anrufen	  		
Gespräch mit Ankündigung weitergeben	  		
Heranholen von Anrufen	  		
Heranholen eines Anrufbeantwortergesprächs	  		
Anklopfendes Gespräch während eines Interngesprächs annehmen	 		
Anklopfendes Externgespräch während eines bestehenden Externgesprächs annehmen (Leistungsmerkmal des Netzbetreibers)	   		
Raumüberwachung einrichten	  		
Türgespräch führen	  		
Türöffner betätigen	   		



Die auf dem Produkt angebrachte durchkreuzte Mülltonne bedeutet, dass das Produkt zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte gehört.

In diesem Zusammenhang weist die europäische Regelung Sie an, Ihre gebrauchten Geräte

- den Verkaufsstellen im Falle des Kaufs eines gleichwertigen Geräts
- den örtlich Ihnen zur Verfügung gestellten Sammelstellen (Wertstoffhof, Sortierte Sammlung usw.) zuzuführen.

So beteiligen Sie sich an der Wiederverwendung und der Rückführung von Elektrik- und Elektronik-Altgeräten, die andernfalls negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben könnten.

Herausgeber:
Telegaertner Elektronik GmbH
www.telegaertner-elektronik.de
info@telegaertner-elektronik.de

Stand 10.08.2021
Änderungen vorbehalten

